



HTV

Tenniskreis 65 Main-Taunus im HTV e.V.

Kreismeisterschaften Jugend Sommer 2019

Neues Selbstverständnis bringt den Erfolg zurück

Weniger Topspieler – mehr Teilnehmer, gute Stimmung: Die Kreismeisterschaften der Jugendlichen sind ein Nachwuchsturnier, bei dem sich Talente mit guten Leistungen empfehlen können. Dass sie keine DTB-Punkte mehr erhalten, ist nur eine Nebensache.

7:6, 6:7, 10:8 – knapper kann ein Tennisspiel mit Matchtiebreak nicht ausgehen. Den großen Kampf, der nach rund zweieinhalb Stunden Spielzeit zu diesem Ergebnis führte, und damit DAS Match der Kreismeisterschaften der Jugendlichen lieferten sich zwei junge Damen: Kaitlyn de Haan von Blau-Weiss Bad Soden und Aya Matsunaga vom TC Diedenbergen im Finale der U14. Es war wie eigentlich immer das letzte Endspiel, das am längsten dauerte und den Finaltag mit großer Siegerehrung auf der Anlage des TC Diedenbergen in den Länge zog. Aber es war vor allem auch tolles Tennis, das sich die beiden Finalistinnen auf dem Centre Court lieferten und den zahlreichen Zuschauern das Warten angenehm machte: schnell, variabel und sehr sicher, nur vielleicht nicht mit dem großen Winner-Schlag auf beiden Seiten, dafür aber mit umso längeren Rallies. Den großen Applaus nach dem ersten verwandelten Matchball zum Sieg für Kaitlyn de Haan hatten sich ohne Zweifel beide Spielerinnen verdient.

Dieses Endspiel ausgerechnet in einer der zuletzt derart schwächelnden weiblichen Altersklassen, dass die U18 in diesem Jahr vom Tenniskreis Main-Taunus erstmals nicht mehr ausgeschrieben worden war, war auch der Beweis, dass die Kreismeisterschaften noch funktionieren. Vom HTV sind sie seit einigen Jahren auf ein LK-Turnier abgewertet worden, bei dem es keine Ranglistenpunkte mehr zu holen gibt, zudem sind sie kein offizielles Qualifikationsturnier mehr für die Bezirksmeisterschaft, wenschon die jeweiligen Kreismeister dort nach wie vor angenommen werden.

Etwa die zehn stärksten Nachwuchsspieler aus dem Kreis blieben den Titelkämpfen auch fern, und doch war das Turnier für den veranstaltenden Tenniskreis um Turnierchefin Annette Kunst ein größerer Erfolg als zuletzt – und zwar als Einstiegsturnier. Die Felder waren in den meisten Altersklassen voller als in den vergangenen Jahren, insbesondere durch die besten Meldezahlen in den Einstiegsklassen U8 überhaupt und ein volles 16er-Feld in der fast schon totgeglaubten weiblichen U16. Bei mehreren männlichen Klassen gab es sogar Wartlisten. 166 Jugendliche hatten sich in 14 Altersklassen gemeldet, 154 schließlich waren zum Wettkampf angetreten. Einziger Wermutstropfen war, dass die männliche U18 bei nur vier Meldungen ausfallen musste, aber auch nicht zum ersten Mal.

In den meisten Klassen bestätigten die Ergebnisse die Setzlisten. Nur in der männlichen U16 gewann mit Stefan Twietmeyer (BW Bad Soden) ein Ungesetzter – und das recht überlegen. Allerdings besucht der Sieger ein Internet in England und ist daher nur in den Ferien in seiner Heimat, was das Sammeln von LK-Punkten schwierig macht. Aber nicht jeder der acht Topgesetzten, die sich zum Kreismeistertitel durchspielten, hatte es leicht: Maximilian Kersten vom Hofheimer TC ist sowieso als

Spieler bekannt, der auch früh im Turnierverlauf schon gerne mal drei Sätze spielt. Warum sollte es im Finale gegen den annähernd gleichstarken Aljoscha Keil vom TC Schwalbach auch anders sein? Kersten, der am Vormittag noch bei einem anderen Turnier angetreten war, setzte sich mit 10:7 im dritten Satz wie im Winter bei den Hallenmeisterschaften gerade so durch.

Das andere Extrem in Sachen Dominanz lieferte Yago Clemens (TC Schwalbach) in der U10, wo er alle vier Matches ohne Spielverlust mit 6:2, 6:2 für sich entschied. In der U10 wie auch in der U9 beginnen die Sätze mit dem Stand von 2:2. Ähnlich überlegen trat Mara Speier, Neuzugang beim Kelkheimer TEV vom TC Steinbach, in der weiblichen U16 auf. Im Endspiel „gönnte“ sie ihrer Gegnerin Aurelia Augustincic ebenfalls keinen Spielgewinn. Ihre jüngere Schwester Mia siegte zudem in der U11, womit die Schwestern Speier mit den Brüdern Moritz (U14) und Julius Kinttof (U11) für ein Novum sorgten. Noch nie wurden an einem Finaltag der Kreismeisterschaften gleich zwei Geschwisterpaare Kreismeister.

Augenfällig war, dass neben dem TC Schwalbach mit dem Kelkheimer TEV ein zweiter sehr dominanter Verein hinzugekommen ist. Endspielteilnehmer aus anderen Clubs waren – Ausnahme U14 weiblich – kaum zu finden. Der Hofheimer TC hat bei den jüngsten Jugendlichen zudem eine breite Basis, ansonsten ist die Konzentration der hoffnungsvollen Talente in wenigen Leistungszentren bereits weit fortgeschritten.

Aber solche Themen wollte der Kreisvorsitzende bei der Siegerehrung nach einem langen und nervenaufreibenden U14-Finale gar nicht mehr besprechen. Vielmehr wollte er die verdienten Pokale und Sachpreise von Kirschbaum und Head an die besten vier Teilnehmer jeder Altersklassen bringen. Kaus danke allen Spielern für ihr „fares und tadelloses Auftreten“, nicht ein einziges Mal hätte ein Schiedsrichter auf den Platz schlichten müssen. Auch da war schon einmal ganz bei den Kreismeisterschaften der Jugendlichen. So wie im Mai 2019 darf es jedenfalls weitergehen.

Alexander Schramm

Ergebnisse ab Halbfinale:

Männliche Jugend, U16, HF: Darius Moinian (1) – Frederik Ziehn (4/beide TC Schwalbach) 6:1, 6:2, Stefan Twietmeyer (BW Bad Soden) – Timo Rieg (2/TC Liederbach) 6:2, 6:1, F: Twietmeyer – Moinian 6:4, 6:2. U14, HF: Leonard Lang (1/Kelkheimer TEV) – Ben Kiefer (3/BW Bad Soden) 6:0, 6:1, Moritz Kinttof (2/Kelkheimer TEV) – Tim Albicker (TC Liederbach) 6:4, 6:1, F: Kinttof – Lang 7:5, 6:0. U12, HF: Maximilian Kersten (1/Hofheimer TC) – Firas Zghaibeh (TC Eppstein) 6:3, 4:6, 10:3, Aljoscha Keil (2/TC Schwalbach) – Til Strebel (TV Sulzbach) 6:1, 6:0, F: Kersten – Keil 3:6, 6:2, 10:7. U11, HF: Julius Kinttof (1/Kelkheimer TEV) – Moritz Peya (TC Schwalbach) 6:3, 6:1, Mate Marlon Lovric (TC Schwalbach) – Ben Philipp Müller (2/Kelkheimer TEV) 6:3, 6:2, F: Kinttof – Lovric 6:3, 6:4. U10, HF: Yago Clemens (1/TC Schwalbach) – Moritz Walter (3/Hofheimer TC) 6:2, 6:2, Konrad Feuerhake (2/TC Schwalbach) – Robin Bräuninger (TC Eppstein) 6:2, 7:5, F: Clemens – Feuerhake 6:2, 6:2. U9, HF: Felipe Gossow (1/Kelkheimer TEV) – Lasse Racky (TC Liederbach) 6:2, 6:2, Anish Marathey (Kelkheimer TEV) – Noah Fronzek (TV Sulzbach) 3:6, 6:3, 10:6, F: Gossow – Marathey 7:5, 6:2. U8 (nach Gruppenspielen): Leo Walter (Hofheimer TC) – Subin Choi 7:6 (TV Sulzbach), Platz 3: Connor Huysmans (Hofheimer TC) – Robert Stiefel (BW Bad Soden) 10:0.

Weibliche Jugend, U16, HF: Mara Speier (1/Kelkheimer TEV) – Antonia Hebekus (3/Tennis 65 Eschborn) 6:2, 6:1, Aurelia Augustincic (4) – Nina Bühler (2/Tennis 65 Eschborn) 6:3, 6:1, F: Speier – Augustincic 6:0, 6:0. U14, HF: Kaitlyn de Haan (1/BW Bad Soden) – Chanel Clemens (TC Schwalbach)

6:0, 6:1, Aya Matsunaga (2/TC Diedenbergen) – Clara Mertsching (Kelkheimer TEV) 6:0, 6:0, F: de Haan – Matsunaga 7:6, 6:7, 10:8. U12, HF: Carina Facchinetti (1/Kelkheimer TEV) – Mia Bühler (Tennis 65 Eschborn) 6:3, 6:1, Helena Ziehn (2/TC Schwalbach) – Letizia Knapp (TC Wallau) 6:3, 2:6, 10:5, F: Facchinetti – Ziehn 3:6, 7:6, 10:4. U11, HF: Mia Speier (1/Kelkheimer TEV) – Selina Hahn (TC Schwalbach) 6:1, 6:1, Yan Wang (Westerbach Eschborn) – Coco Winau (Hofheimer TC) 6:0, 6:2, F: Speier – Wang 6:2, 6:1. U10, HF: Laura von Bremer (1/Hofheimer TC) – Lilian Sihler (TC Liederbach) 6:3, 6:4, Frida Roisko (2/TC Schwalbach) – Pauline Smolnik (Tennis 65 Eschborn) 6:2, 6:2, F: Roisko – von Bremer 4:6, 6:4, 10:4. U9, HF: Hannah Krey (1/Tennis 65 Eschborn) – Anna Elena Bernhard Mendoza 6:2, 6:2, Sakura Yoshikawa (TC Schwalbach) – Anna Bühler (2/Tennis 65 Eschborn) 6:4, 6:2, F: Yoshikawa – Krey 5:7, 7:5, 10:8. U8 (nach Gruppenspielen): F: Alisa Sarkisyan (TC Schwalbach) – Marlene Kiefer (BW Bad Soden) 10:1, Platz 3: Helene Hofstetter (TC Kriftel) und Johanna Heller (BW Bad Soden).